

[327.] Alle Herren Sortimenten ersuche ich, sich gütigst durch den Augenschein überzeugen zu wollen, wie sehr das Illustrierte Panorama sich zu seinem Vortheile verändert hat; Ihre freundliche Verwendung für dasselbe ist Ihnen daher jetzt ungemein erleichtert.

Werner Große's Illustriertes Panorama.

Familienjournal für Jedermann im Volke.

Fünfter (neuester) Jahrgang.

erscheint in bedeutend vergrößertem Formate und in bei weitem schönerer Ausstattung.

Hest 3. enthält: Aus gewitterschwerer Zeit. Historischer Roman von St. Grabowski. (Fortf.) — Berliner Skizzen: Der Droschkentutscher. — St. Louis in Amerika: ein deutsches Culturwunder. (Mit Abbildungen.) — Malcom Sinclair. Historische Novelle von A. G. Brachvogel. (Fortf.) — Problematische Existenzen. Ein Nachtstück von Julius Mühlfeld. (Fortf.) — Streiflichter aus Berlin: Eine Réunion der demi-monde. (Mit der Abbildung: Im Orpheum.) — Eine Schreckensbahnfahrt in America von Max Rosen. — Der Dreidecker. (Mit Abbildung.) — Eine Agentin der geheimen Polizei Napoleon I. in Deutschland. Historische Novelle von Eugen Hermann. (Fortf.) — Das Weihnachtsfest im Elsaß. (Mit Abbildung.) — Der erste Urlaub von A. von Winterfeld. — Schottische Sänger und Musicanten. (Mit Abbildung.) — Der alte Lehnstuhl. Von E. F. Liebetreu. — Ein Jagdzug in Südafrika. (Mit der Abbildung: Die Nashörner.) — Der Herzog von Malakoff. Aus dem africanischen Soldatenleben. (Schluß.) (Mit Abbildungen.) — Vom Essig und der Essigsäure in ihren Beziehungen zum Hauswesen von Professor Dr. F. Kunge in Drantenburg. (Schluß.) — Unglaube. Gedicht von E. F. Liebetreu. (Mit Abbildung.)

Der fünfte Jahrgang enthält 16 Hefte à 5 S^g ord., à 3½ S^g no., à 3 S^g baar.

Hierzu auf Verlangen die Prämie: Czar Peter II. erste Heerschau von Gustav Bartsch. à 7½ S^g ord., à 6 S^g no.

Hest 1. und 2. gebe ich allgemein à cond., an Handlungen, welche Colporteurs beschäftigen, gratis, Hest 3. und folgende expedire fest mit 30%, baar mit 40%; auf 100:12, auf 200:24 Freieremplare.

Leicht und lohnend ist der Absatz; bitte schnell zu verlangen.

Berlin.

Werner Große.

Codex Sinaiticus.

[328.]

Nachdem Herr C. Fr. Fleischer die in seinem Besitz befindlichen Exemplare des „Biblorum Codex Sinaiticus. 4 Vol. Petropoli 1862.“ an Herrn Hofrath Professor Tischendorf käuflich abgetreten hat*, hat der Unterzeichnete den Debit des Werkes von Herrn Hofrath Tischendorf übernommen.

Die Anzahl der Exemplare ist nur eine geringe. Der Preis ist auf 150 fl netto baar festgesetzt.

Leipzig, 3. Januar 1865.

K. F. Köhler.

*) Wird hierdurch bestätigt.

Carl Fr. Fleischer.

Nicht unverlangt.

[329.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Friederich, R. Sanitäts-Rath Dr. A., Crania germanica Hartogowiensia. Beschreibung u. Abbildung deutscher Schädel aus einem Todtenhügel bei Minsleben in der Grafschaft Vernigerode. 1. Hest mit 22 Tafeln. Kl. Fol. 1 fl 20 S^g.

Demnächst erscheint:

Förstemann, Prof. Dr. C., über Einrichtung u. Verwaltung von Schulbibliotheken. Schmidt, Dr. jur. C. F., das in Preußen eingeführte deutsche Handelsgesetzbuch. Eine Zusammenstellung der für jeden in- u. ausländischen Geschäftsmann wichtigsten Bestimmungen, nebst prakt. Erläuterungen, sowie Erklärung der vorkommenden jurist. u. kaufmännischen Ausdrücke u. mehreren Mustern von Firmen-Registern.

Ihren Bedarf belieben Sie gefälligst zu verlangen.

Nordhausen, 2. Januar 1865.

Ferd. Förstemann's Verlag.

[330.]

Berlin, den 31. December 1864.

Soeben haben wir die erste Nummer des nächsten Jahrganges des

Magazin für die Literatur des Auslandes

herausgegeben von Joseph Lehmann

zur Fortsetzung versandt und zu gef. weiterer Verwendung Probenummern in mäßiger Anzahl hinzugefügt. — Der unsere Erwartungen übersteigende Erfolg, der dem „Magazin“ zu Theil geworden — eine Erhöhung der bisherigen Abonnentenzahl um fast 40% — hat eine Erhöhung der Auflage zur Folge gehabt und die Redaction, wie uns, zu neuen Anstrengungen zur Vervollkommnung unsers Unternehmens ermuntert. Das Aeußere des „Magazins“ wird sich hoffentlich noch mehr als bisher des allgemeinen Beifalls zu erfreuen haben. — Wir laden hiermit freundlichst zur Verbreitung der Probenummer in den gebildeten Kreisen ein.

Unser „Magazin“ ist im Laufe d. J. von den angesehensten Verlags-handlungen wiederholt zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel benutzt worden. Indem wir dasselbe hierzu auf's neue empfehlen, erlauben wir uns, wiederholt auf die raumsparende und gefällige Anordnung der Anzeigen auf den beiden ersten Seiten jeder Nummer hinzuweisen, die jeder Anzeige, auch der kleinsten, angemessene Berücksichtigung sichert. Jede Nummer unsers „Magazins“ wird dies bestätigen; wir expediren deshalb stets ganze Nummern als Insertionsbeläge. Trotz der Erhöhung der Auflage bleibt der bisherige Insertionspreis von 2 S^g für die dreispaltige Petitzeile, und 3 fl Beilagegebühren bei einer Anzahl von 1450 Beilagen (excl. Postcontinuation), die wir gegenwärtig erbitten. Bei größeren Insertionsbeträgen, von 25 bis 100 fl jährlich, gewähren wir einen steigenden Rabatt von 10 bis 40%.

Wir empfehlen unser Unternehmen hiermit zu allseitiger freundlicher Unterstützung.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

[331.] In meinem Verlage erschien soeben:

Graf Joseph Maistre.

Von

Dr. J. C. Glaser

(Professor der Staats- und Cameralwissenschaften und Redacteur der Jahrbücher für Gesellschafts- und Staatswissenschaften).

gr. Ver. 8. 131 S. Preis 20 S^g.

Die Schrift behandelt in geistvoller Weise in der Einleitung das Leben des Grafen Maistre bis zur französischen Revolution und dann besonders sein späteres Wirken am russischen Hofe während der Zeit der Herrschaft Napoleons I., seine Betrachtungen über die damalige Weltlage überhaupt, seinen Einfluß auf den Krieg von 1812, sein Verhältniß zu Kaiser Alexander I., seine Weisagungen, seine Ideen über den Katholicismus, und gibt schließlich eine Kritik seiner sämtlichen Schriften.

Die Schrift wird besonders in conservativen Kreisen und bei gebildeten Katholiken Absatz finden.

Fr. Heinicke in Berlin.

[332.]

1865.

Französische Revues

zu beziehen durch Aug. Schnée in Brüssel:

Revue des deux Mondes.

2 Mal monatlich. 1 Jahr 11 fl 20 N^g no.

Revue britannique.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 10 fl no.

Revue contemporaine.

2 Mal monatlich. 1 Jahr 12 fl no., ½ Jahr 7 fl no., ¼ Jahr 4 fl no.

Revue nationale.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 7½ fl no., ½ Jahr 4 fl no.

Revue de Paris.

1 Mal wöchentlich. 1 Jahr 12 fl no.

Revue germanique.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 11 fl 20 N^g no.

Le Correspondant.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 7 fl 15 N^g no., ½ Jahr 4 fl no.

Journal des Economistes.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 10 fl no., ½ Jahr 5½ fl no.

Magasin pittoresque.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 1 fl 20 N^g no.

Musée des familles.

1 Mal monatlich. 1 Jahr 1 fl 24 N^g no.

[333.] Da ich die Fortsetzung der beiden Zeitschriften:

Allgemeine kirchliche Zeitschrift 1865.

Central-Organ für das deutsche Handels- und Wechsel-Recht. Neue Folge. 1. Band. vom 2. Hefte an nur

auf ausdrücklich festes Verlangen versende, so bitte ich um gef. umgehende Bestellung.

Achtungsvoll

Eberfeld.

M. G. Friderichs.